

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 24

Titel: Fensterbild: Farbspuren - Erprobung verschiedener Arten des Materialdrucks (15 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler beschäftigen sich mit dem Thema „Spuren“ und lernen dessen Vielfältigkeit kennen.
- Sie fertigen als Gemeinschaftsarbeit ein Fensterbild aus mehreren Einzelarbeiten an.
- Sie erproben experimentell verschiedene Arten des Materialdrucks.
- Die Schülerarbeiten werden als Gemeinschaftsarbeit präsentiert.

Anmerkungen zum Thema:

Der amerikanische Minimal-Art-Künstler Sol LeWitt äußerte sich einmal wie folgt:

„Der Zeichner und die Wand treten in einen Dialog miteinander. Der Zeichner beginnt sich zu langweilen, doch später findet er dank dieser sinnlosen Tätigkeit Frieden oder Elend. Die Linien auf der Wand sind Spuren dieses Prozesses. Jede Linie ist genauso wichtig wie jede andere Linie. Alle Linien werden ein Ding. Der Betrachter der Linien kann nur Linien auf einer Wand sehen. Sie sind sinnlos. Das ist Kunst.“

Infobox

Thema:	Fensterbild
Bereich:	Grafisches Gestalten → Druckgrafik
Klasse(n):	7. bis 10. Jahrgangsstufe
Dauer:	6 bis 8 Stunden

Sobald man mit Farbe oder anderen Mitteln und einem Bildträger in einen „Dialog“ tritt, entstehen Spuren. Spuren entstehen spontan oder ganz bewusst, sie können Farbspuren, Kratzspuren sein oder eine ganz andere Entstehung haben.

Spuren im Alltag hingegen entstehen meist beiläufig, finden meist keine Beachtung. Erst wenn eine Spur als Indiz Verwendung findet, gewinnt sie an Bedeutung. So wird eine Gummiabschürfung auf dem Asphalt zu einer Bremsspur oder ein Fingerabdruck zu einem wichtigen Beweismittel; sie geben Auskunft über einen Unfall oder ein Verbrechen.

Eine „Spuren-Sammlung“:

- Fußspuren
- Tierspuren
- Gebrauchsspuren
- Spurenleser
- Spuren legen oder verwischen
- Spuren sind Hinweise
- Bremsspur
- Fahrspuren
- Unfallspuren
- Farbspuren
- Spuren hinterlassen
- Spurgerade
- spurlos

Der Materialdruck

Ein Materialdruck funktioniert ähnlich wie eine Frottage. Oberflächen von Gegenständen werden auf Papier übertragen. Im Unterschied zur Frottage verwendet man für den Materialdruck Druckfarbe. Die Druckfarbe wird mit einer Gummiwalze auf den Gegenstand aufgetragen und das Objekt anschließend abgedruckt.

Vorüberlegungen

Japan- oder Seidenpapiere eignen sich für das Fensterbild am besten, da sie dünn, weich und transparent sind. Wird beispielsweise das Papier mit der Walze eingefärbt, so entstehen unbewusste Faltsuren. Es eignen sich alle Materialien, die man für eine Frottage verwenden kann, auch für den Materialdruck. Experimentieren ist bei dieser Vorgehensweise erlaubt und ausdrücklich erwünscht.

Literatur zur Vorbereitung:

Brügel, Eberhard: Praxis Kunst – Zufallsverfahren. Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 1996

Landesinstitut für Schulsport Baden-Württemberg, Projektgruppe Schulkunst im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Spuren. Stuttgart 2006

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Mindmap „Spuren“
2. Schritt: Materialdruck
3. Schritt: Auswahl der Bildelemente
4. Schritt: Herstellung des Fensterbildes
5. Schritt: Präsentation als Gemeinschaftsarbeit

Checkliste:

Klassenstufen:	• 7. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 6 bis 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	• Folien herstellen (siehe M 1, M 2, M 3 und M 4)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor • Kopierer • Lochzange • Laminiergerät • Glasplatten (oder andere glatte Platten) • Gummiwalzen • Papierschnidemaschine • Metermaß
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • weißes Seidenpapier (50 x 70 cm) • schwarze Linoldruckfarbe (eventuell auch andere Farbtöne) • Laminierfolien (DIN A4 und DIN A3) • Schlüsselringe • Folienstift • Lineal und Geodreieck • schwarze Pappstreifen • Packpapier • Metallstange (Aluminium ca. ø 0,5 cm) • verschiedene Materialien (Rinde, Federn, Maschendraht usw.)

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Mindmap „Spuren“

- Die Schüler erarbeiten gemeinsam ein Mindmap zum Thema „Spuren“ und lernen dabei die Vielfältigkeit des Begriffs kennen.
- Was fällt euch ein, wenn ihr den Begriff „Spur“ hört?

Mit dieser Einstiegsfrage beginnt die Unterrichtseinheit. Die Lehrkraft gibt den Schülern eine Weile Bedenkzeit und sammelt dann die unterschiedlichen Assoziationen auf der Folie „Mindmap“ (siehe **M 1₍₁₎**). Die entstehende Minmap inspiriert die Schüler zu weiteren und vielschichtigeren Assoziationen zum Thema (mögliche **Lösungen** siehe **M 1₍₂₎**). Einzelne Begriffe dienen als Grundlage zur Diskussion. Abschließend sollen sich die Schüler eine Definition zum Begriff überlegen. Jüngere Schüler ergänzen den Satz: *Spuren sind ...*

Jeder Schüler sollte die Möglichkeit haben, sich zu äußern.

2. Schritt: Materialdruck

- Die Schüler lernen die vielfältige Technik des Materialdrucks kennen.
- Während einer Experimentierphase entstehen „Farbspuren“.

Die Lehrkraft klärt die Schüler über das Vorhaben, ein Fensterbild herzustellen, zunächst nicht auf. So entstehen während der „Experimentierphase“ spontanere, weniger gesteuerte Bildresultate. Eine gründliche Einweisung in die Technik und die Materialien ist für einen reibungslosen Ablauf dieser Phase von großer Bedeutung. Als Hilfe dient die Folie „Arbeitsauftrag: Materialdruck“ (siehe **M 2**). Materialien zum Abdrucken können von den Schülern im Schulhaus oder Pausenhof gesammelt werden. Außerdem ist die Bereitstellung einer Sammlung mit weiteren Materialien (Federn, Rinden, Schnüre, Maschendraht, Stoffe usw.) zu empfehlen.

Vorbereitung:

- Tische sollen zu Gruppentischen zusammengestellt werden.
- Tische mit Zeitungen abdecken.
- Jeder Gruppentisch erhält eine Glasplatte (oder eine andere glatte Platte), Gummiwalzen und eine ausreichende Menge Seidenpapier.
- Wird mit einer zweiten Farbe gearbeitet, werden eine weitere Glasplatte und eine weitere Gummiwalze benötigt.
- Die Schüler legen ihre Fundstücke und Materialien aus dem Fundus bereit.
- Die Lehrkraft gibt Linoldruckfarbe auf die Glasplatte.
- Die Schüler verteilen mit ihren Walzen die Farbe auf der Glasplatte.

Experimentierphase:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung, einige werden hier genannt. Die Schüler sollten aber auch die Möglichkeit haben, selbst zu experimentieren!

- Die Gummiwalzen werden mit Farbe eingewalzt und einfach über das Papier gezogen. Das dünne Papier